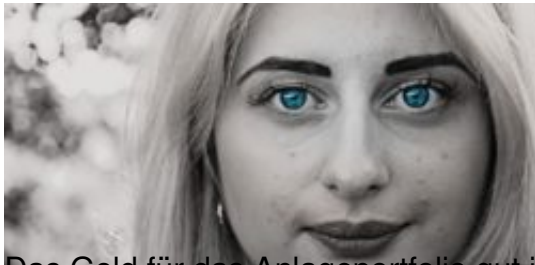


Mit Gold gegen Pickel



Das Gold für das Anlageportfolio gut ist, wissen Privatanleger und Zentralbanken, weswegen Letztere es tonnenweise kaufen. Gold kann aber auch gut gegen Pickel und Hautunreinheiten sein, glaubt der Hersteller eines neuen Serums und bietet Behandlungen in ganz Deutschland an.

Wie entstehen überhaupt Pickel?

Die meisten Pickel entstehen schlichtweg durch eine übermäßige Talg- (Sebum-) Produktion. Kleinere Partikel verstopfen dann Poren auf der Haut, was zur Ausbreitung von Bakterien und Pickelbildung führt.

Wie kann man mit Gold Pickel bekämpfen?

Es hilft nicht, sich seine Goldbarren oder Goldmünzen auf die Haut zu legen, sondern man muss etwas differenzierter vorgehen, die Experten von [Sebacia](#), einer internationalen Kosmetikfirma, deren europäischer Hauptsitz in Amsterdam liegt, haben dazu eine spezielle Technik entwickelt.

Das Gold-Anti-Akne-Verfahren von Sebacia

1. Zuerst wird eine spezielle Lösung mit Gold-Mikro-Partikeln auf die Haut aufgebracht und einmassiert
2. Die Mikro-Partikel gelangen so auch in die Poren und Talgdrüsen, in denen der Talg (Sebum) produziert wird
3. Mit einer lokalen Laseranwendung wird das zu behandelnde Hautareal erwärmt, nachdem es zuvor gekühlt wurde.
4. Durch diese gezielte Erhitzung der Talgdrüsen und Poren ergeben sich weniger Akne Pusteln und deutlich verbessertes Hautbild

Die Firma, die damit den Markt revolutionieren will, hat ein englischsprachiges kurzes Video zur Funktionsweise erstellt:

Klinische Studie belegt den Erfolg

Eine [klinische Studie](#) belegt den Erfolg: Nach 2-3 Monaten ist eine deutliche Verringerung der Akne-Pusteln feststellbar.

Verfahren nicht ganz billig

Das Verfahren ist allerdings nicht ganz billig. Für einen wahrscheinlichen Erfolg sollte man mindestens drei Behandlungen im Wochenabstand absolvieren. Hier muss man mit Kosten um die 300 Euro pro Behandlung rechnen.

Haut wird nicht goldig

Man muss übrigens keine Angst haben, dass die Haut nach der Behandlung golden aussieht: Die Partikel sind so mikroklein, dass man dies nicht optisch wahrnimmt. Wenn der Patient also nach 3 Behandlungen fast den Preis einer [Goldunze](#) bezahlt hat, hat er also nicht eine solche im Gesicht erkennbar zu tragen. Ein wesentlicher Teil des Honorars ist für die Zeit des Behandelnden und den Lasereinsatz zu rechnen, nicht für das nur in Mikromengen enthaltene Gold.

Anleger in den USA investieren Millionen

Anleger in den USA investierten bereits Millionen in Sebacia, zuletzt wurden in 2017 [36 Millionen US-Dollar](#) eingesammelt, um die Technik in Europa einzuführen und durch amerikanische Genehmigungsverfahren zu begleiten.

FDA bestätigte Wirksamkeit

Die amerikanische [Food and Drug Administration](#) (FDA) hat das Verfahren zugelassen und die Wirksamkeit bestätigt. In einer Studie wurde eine Laserbehandlung mit und ohne die Gold-Mikropartikel durchgeführt. Bei Einsatz des Serums mit den Goldpartikeln war eine deutlich höhere Wirksamkeit bei der Aknereduktion messbar.